

## Interreg-Projekt „Kleingewässer“ Maßnahmen im Auer Ried, Lustenau



*Abflachung eines Grabenabschnitts im Auer Ried © Reinhard Hellmair*

Das Auer Ried in Lustenau ist Teil des Natura 2000-Gebietes Soren, Gleggen – Köblern, Schweizer Ried und Birken – Schwarzes Zeug. Verschiedenste Aufwertungsmaßnahmen in den letzten zwanzig Jahren führten zu einer sehr positiven Entwicklung im Auer Ried. Zahlreiche Teiche und Tümpel bieten einer vielfältigen Flora und Fauna Lebensraum und das Auer Ried ist eines der bedeutendsten Kiebitz-Brutgebiete Vorarlbergs.

Im Interreg-Projekt „Kleingewässer“ konnte der | **naturschutzbund** | gemeinsam mit dem Jagdaufseher und Gebietsbetreuer Reinhard Hellmair, in Absprache mit den Grundbesitzern der Schweizer Ortsgemeinde Au mehrere Aufwertungen durchführen. Die Biologinnen Dipl. Biol. Anne Puchta und Judith Opitz, MSc. führten nach der Umsetzung der Maßnahmen eine Erfassung von Amphibien und Libellen durch.

### Reaktivierung von 4 verlandeten Flachteichen

Im Auer Ried wurden im Winter 2016/17 vier verlandete Flachteiche durch vorsichtiges Abgraben eines Teils des Verlandungsbereichs reaktiviert.



*Reaktivierung von verlandeten Teichen im Auer Ried © Reinhard Hellmair*

## Umgestaltung von 3 Grabenabschnitten

Im Kiebitz-Brutgebiet konnten im Winter 2016/17 an drei Grabenabschnitten die steilen Böschungen abgeflacht und dadurch naturnahe Gewässerbereiche geschaffen werden.



*Umgestaltung von Entwässerungsgräben im Auer Ried  
© Reinhard Hellmair*

Der trockene Frühling und Sommer 2018 machte den Kiebitzen zu schaffen – der Zugang zu offenen Wasserstellen war rar. Durch den Klimawandel sind auch in Zukunft extreme Witterungsverhältnisse zu erwarten. Im Winter 2018/19 wurden deshalb drei Grabenabflachungen im Auer Ried optimiert. Eine Kiesauflage verhindert nun eine zu dichte Vegetation und ermöglicht die Zugänglichkeit der Wasserflächen für Kiebitz-Küken. Die Arbeiten wurden vom Flussbauhof des Landes Vorarlberg durchgeführt und das Kies wurde freundlicherweise von der Firma Rhomberg spendiert. Eine Optimierung wurde mit Interreg-Fördermitteln, zwei weitere von der Umweltschutzabteilung des Landes Vorarlberg finanziert.



*Verbesserung der Grabenabflachungen im Auer Ried  
@ Reinhard Hellmair*

Infos zum Interreg-Projekt „Kleingewässer“:  
[www.kleingewaesser-netzwerk.org](http://www.kleingewaesser-netzwerk.org)